

## Protokoll über die Mitgliederversammlung des Schachklub Schweinfurt 2000 e. V. am 27.03.2015

Der 1. Vorsitzende Norbert Lukas eröffnete um 20.00 Uhr die Versammlung. Zu Beginn waren 12 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Die Versammlung war damit beschlussfähig. Im weiteren Verlauf kamen noch 2 weitere Mitglieder hinzu, so dass insgesamt 14 Mitglieder teilnahmen.

Norbert Lukas begrüßte die Anwesenden, darunter Ehrenmitglied Hans Münch. Die aktuelle Mitgliederzahl beläuft derzeit sich auf 109 (Vorjahr 112).

Norbert Lukas verlas seinen Bericht über das abgelaufene Jahr:

*„Nach der Mitgliederversammlung am 14. März 2014 stand zunächst die Ausrichtung des 5. Schweinfurter Jugendrapids im Vordergrund. Am 29. März durfte man mit 136 Teilnehmer zufrieden sein, auch wenn es acht Teilnehmer weniger waren als 2013. Dank der Unterstützung der Stadt (Pokale, zahlreiche Sachpreise) konnte dennoch ein kleines Plus erzielt werden. Jürgen Montag (Sportreferent) überbrachte ein Grußwort des verhinderten Schirmherrn, OB Sebastian Remelé. René Gutermann (Leiter des Sportamts) begleitete die Siegerehrung. Schweinfurt stellte mit 15 Teilnehmern erstmals das größte Kontingent. Simon Li konnte in der u12 als erster Schweinfurter eine Altersklasse gewinnen.*

*Zeitgleich fand in Rottendorf die Bay. Blitz-MM mit leider nur 19 Teams statt. Als Neunter kam man erstmals unter die Top 10; für Golda, Göhring, Haag und Oechslein war aber wohl mehr drin.*

*Anschließend stand die Organisation des 2013 eingeführten Saison-Abschlusses an. Am 12. April trafen sich 30 Personen (Mitglieder und Anhang) zum gemütlichen Ausklang der Mannschaftskämpfe. Das Spanferkel kam gut an. Am 9. Mai 2015 (dann auch Jugendrapid in Trappstadt) ist eine Wiederholung geplant.*

*Bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften während der Osterferien konnte Simon Li Bayerischer Meister der u10m werden. Daria Topolnitski (u16w), Alexander Brückner und Jakob Roth (u12m) sowie Ludwig Roth (u10m) starteten ebenfalls bei der Bay. Jugendeinzel. Bei der Deutschen u10-Meisterschaft während der Pfingstferien konnte Simon Li dann Vizemeister werden!*

*Am 4. Mai konnte der Unterfränkische Viererpokal zum vierten Mal in Folge gewonnen werden. Auf Bayerischer Ebene schied man jedoch bereits in Sonneberg im neu eingeführten Achtelfinale aus.*

*Vom 28. Mai bis 1. Juni fand dank Uwe Tzschach unser vierter Kinder-, Jugend- und Familienausflug in das Schullandheim Eichelsdorf statt. Unterstützt wurde er dabei von Frank Schmitt, Fred Reinl und Angie Hauck. Die Räumlichkeiten sind gut geeignet und bieten viele Möglichkeiten. Die Verlängerung des Ausflugs erwies sich als sinnvoll und von daher geht es auch dieses Jahr wieder über Christi Himmelfahrt (Mittwoch 13. Mai bis Sonntag 17. Mai) nach Eichelsdorf. Anmeldungen sind bei Uwe Tzschach möglich.*

*Beim 5. kleinen Unterfränkischen Schach-Festival, vom 6. bis 9. Juni in Bad Königshofen trat Schweinfurt wieder mit einer ordentlichen Anzahl an Spielern an. Dieses Mal waren die Turniere sehr viel stärker besetzt, so daß Unterfränkische Titel dieses Mal ausblieben. Es wurde aber zum fünften Mal das Tandem-Turnier gewonnen. Glückwunsch an Uwe Tzschach und Maximilian Klundt!*

*Das Schweinfurter Open wurde vom 19. bis 22. Juni zum 24. Mal ausgetragen und hatte mit 48 Teilnehmern (Vorjahr 71 TN, Vorvorjahr 54 TN) wieder eine normale Beteiligung. Rekordgewinner Harald Golda konnte dieses Mal punktgleich vor Titelverteidiger Michael Ziegler (Prichsenstadt) gewinnen. Norbert Lukas kam überraschend gemeinsam mit Michael Schmidt (Bad Königshofen) auf Platz 3. Andreas Brodt wurde mit 5:2 Punkten als Achter sensationell bester Senior. Der Eröffnung wohnte Karl-Heinz Kauczok (3. Bürgermeister) bei, bei der Siegerehrung verteilte Jürgen Montag (Sportreferent) die Pokale.*

Im Sommer gab es dann weitere Tagesveranstaltungen: Am 12. Juli konnten Wolfgang Kassubek und Hans-Peter Roos 8 Teams (Vorjahr 9 Teams) beim 14. Triathlon, ausgetragen in Boule, Minigolf und Blitzschach, begrüßen. Im Anschluß gab es dank Familie Memmel wieder ein Grillfest; insgesamt etwa 40 Personen waren vor Ort in Niederwerrn. ☺ Für die Zukunft wären drei mögliche Ausrichter besser, dann kann man etwas rotieren und es ist für den Ausrichter nicht jedes Jahr so viel Aufwand...

Ende Juli standen wieder die Stadt-Blitzmeisterschaften im Silvana-Bad an. Am Freitag (25. Juli) fanden sich drei Kinder und neun Jugendliche ein (Vorjahr 4+6 TN)! Am Samstag (26. Juli) spielten 14 Erwachsene (Vorjahr 15 TN); in einem sehr stark besetzten Turnier (3 FM und 3 weitere Spieler mit DWZ über 2000) gewann überlegen Harald Golda mit 12,5 aus 13 vor Gabriel Seuffert und Titelverteidiger Josef Krauß. Wie im Vorjahr wurde an beiden Tagen der Grillplatz vor Ort mit genutzt. Für die Zukunft (Wiederholung am 24./25. Juli geplant) gibt es Bratwürste und Steaks aber nur für vorangemeldete Teilnehmer; ansonsten ist das Planen des Grillbedarfs doch sehr schwer...

Seit Anfang des Jahres 2010 erfolgt die Bewirtung in der Spinnmühle in Eigenregie. Neben Getränken werden seitdem auch Süßigkeiten und kleine Snacks angeboten, die auch recht gut angenommen werden. Der weniger gut besuchte Vereinsabend macht sich aber auch hier bemerkbar! Die Preiserhöhungen für die Nebenkosten der Spinnmühle lassen sich so nicht ganz abfangen. Für 2014 reichten die Vorauszahlungen für die Nebenkosten erneut nicht ganz aus, Nachzahlung von etwas über 200 Euro aber okay. Zur Erinnerung: Eine Kaltmiete fällt für unsere Nutzung der Spinnmühle nicht an (Nebenkostenanteil fast 2.000 Euro p.a.).

Mein Dank geht an dieser Stelle wieder an Uwe Tzschach, der dafür sorgt, dass es des öfteren Pizza-Baguettes, Wiener Würstchen oder auch mal Pommes am Vereinsabend gibt. Der Umsatz, gerade an Freitagen, könnte aber mit mehr Mitgliedern vor Ort gerne stärker sein...

Die Spinnmühle soll ein Schachzentrum sein und in vielen Punkten wird dies seit Jahren erreicht. Seit dem Auszug der Türmler kann der Schachklub 2000 über die Nebenräume als einziger Mieter frei verfügen. Seit nunmehr fünf Jahren können alle Mannschaftskämpfe sonntags in der Spinnmühle bestritten werden.

Darüber hinaus konnten wir erneut fast alle Turniere des Kreises Haßberge/Rhön in der Spinnmühle ausrichten! Die Kreisjugendeinzelmeisterschaft fand am 25./26. Oktober in der Spinnmühle mit nur 18 Jungen und acht Mädchen statt (Vorjahr 25 und 16). Es nahmen gerade einmal sechs Vereine teil, Schweinfurt hatte nur vier Teilnehmer... In 2015 wird voraussichtlich Trappstadt (ggf. Bad Königshofen) das Turnier ausrichten.

Am 31. Oktober fand die erste Runde des Dähnepokals, welcher zum zweiten Mal in Nord- und Südhälfte ausgetragen wurde, bei uns statt. Mit 4 plus 6 Teilnehmern (davon 4x SK 2000) stellten wir auf niedrigem Niveau das größte Teilnehmerfeld in Unterfranken; im Vorjahr nahmen alleine elf Spieler von uns teil!

Die Beteiligung bei den Kreisjugendmannschaftsmeisterschaften war desaströs. Am 7. Februar spielten bei der u14 in Schweinfurt nur der Gastgeber und Bergrheinfeld. Für die u20 meldete kein Team (auch in den anderen Kreisen nicht). Zwei Wochen später fuhr Bad Kissingen als einziges Team zum u16-Gastgeber Trappstadt; bei der u12 meldete kein Team.

Etwas besser war die Beteiligung beim offenen Jugend-Weihnachtsblitzen am 12. Dezember mit 24 Kindern und Jugendlichen aus sechs Vereinen. Schweinfurt stellte neun Teilnehmer (Vorjahr 21 von 24 TN).

Gut besucht war erneut das von Thomas Griebmann am 8. November organisierte Entenessen in Sailershausen. Der traditionelle Ehrenabend mit Abendessen, Festrede, Siegerehrung und Tombola am 29. fand erstmals in der Gaststätte Solidarität statt; das Brauhaus am Markt hatte keine passenden Termine frei. Mit fast 70 Teilnehmern war die Beteiligung zufriedenstellend. Jürgen Montag (Sportreferent) war gerne zu Gast. Für die Zukunft drohen aufgrund unserer Altersstruktur leider sinkende Teilnehmerzahlen. Derzeit bittet man um Vorschläge für mögliche Austragungsorte am 28. November 2015.

Am 28. November wurde Simon Li im Rahmen der Schweinfurter Sportgala für seine sportlichen Leistungen geehrt. Sensationell bekam er auch den Felix als „Schweinfurts Sportler des Jahres“!

Bei den Unterfränkischen Jugendeinzelmeisterschaften in Hobbach (Betreuung durch Wolfgang Kassubek) nahmen vier Schweinfurter (Vorjahr zehn) teil. Zwei Mal wurde die Quali zur Bayerischen in Runde 7 verpaßt. In den Osterferien starten dort aber dank Freiplatz Alexander Brückner (u12m) und dank Nachrückten Daria Topolnitski (u18w). Simon Li hat einen Freiplatz für die Deutsche u12-Meisterschaft. Für die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in Stetten (vom 6. bis zum 11. April) meldeten sich bisher erfreulicherweise sechs Schweinfurter an.

Am 7. März fand unser 6. Schweinfurter Jugendrapidturnier erstmals als Bayerisches Jugendrapid statt. Die Teilnehmerzahl stieg wieder auf 156 TN an. Es gab daher auch starke Konkurrenz von weiter weg gelegenen Vereinen. Um so erfreulicherweise, daß mit Simon Li (u14) und Alexander Brückner (u12) gleich zwei Gruppen gewonnen wurden. Schirmherr OB Sebastian Remelé war verhindert, so daß Sorya Lippert (Bürgermeisterin) eine Dankesrede hielt. Bei der Siegerehrung wurde sie dann von René Gutermann (Leiter des Sportamts) begleitet. Die Stadt stiftete erfreulicherweise die Pokale, Medaillen und zahlreiche Sachpreise. Organisatorisch lief es einwandfrei. Besonders möchte ich mich bei Udo Seidens bedanken, der trotz seinem Wohnort Wuppertal, mich auch schon im Vorfeld unterstützte. Bei dieser Veranstaltung wurde auch festgestellt, daß wir über 100 Schachuhren und über 120 Spielsätze und Schachbretter haben. ☺

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern. Zwei offizielle Vorstandssitzungen fanden am 18. Juli und am 9. Januar statt. Es wurden frühzeitig zentrale Ansprechpartner für die Veranstaltungen festgelegt. Darüber hinaus wurde erneut ein Saison-Terminplan und ein Jahres-Terminplan erarbeitet, damit immer alle Veranstaltungen fast ein Jahr im voraus terminiert sind. Die Verteilung erfolgt mit den Saison-Infos im Sommer bzw. über das Internet (dank Sven Markwardt sehr attraktiv geworden), über Aushänge in der Spinnmühle und (dank Horst Wiener) über mehrere Schaukästen in der Innenstadt.

Gerhard Brückner bemüht sich um die Reaktivierung des Problemschachs in Schweinfurt. Ein großer Dank gehört an unsere drei Trainer. Erich Feichtner und Fred Reintl kümmern sich ab 17 Uhr um die Kinder und Anfänger und unterstützen danach ab 18 Uhr Wolfgang Kassubek, so daß es dann zwei Gruppen gibt.

Unser Verein hatte 2014 leider einen großen Aderlaß zu verkraften. Artur Maurer und Edelbert Weinig sind leider verstorben, Andro Caric kam ins Pflegeheim, drei inaktiv gewordene Mitglieder traten aus (Alvin Shakor, Florian Thorn, Demian Vöhringer) und sechs Spieler wechselten den Verein (Johann Holzer nach Bechhofen, Jakob Roth, Ludwig Roth, Max Rüger nach Stetten sowie Christian Schatz, Werner Schatz nach Rottendorf). Den 12 Abgängen standen zwei Neueintritte (Raphael Unser, Leon Thissen) und zwei Neuzugänge (Michelle Flormann, Pascal Flormann von Bad Kissingen) gegenüber.

In 2015 haben sich bereits fünf Spieler neu angemeldet (Rico Hahn, Marlo Geßner, Niro Geßner, Linus Schalkhäuser und Ex-Türmler Rüdiger Peuckert). Demgegenüber haben wir 2015 bisher zwei Austritte zum Jahresende (Stefan Jantzer inaktiv und Dragan Protic Rückkehr nach Belgrad). Damit haben wir aktuell 109 Mitglieder, wovon aber nur die Hälfte schachlich aktiv ist.

Bei den Mannschaften haben wir 2014/15 fünf statt sechs Teams gemeldet. Die Erste hat ihr Saisonziel „Aufstieg in die Oberliga“ klar verfehlt und benötigt nach gutem Start (5:1 MP, dabei der einzige Punktverlust von NT Nürnberg 2) in der Schlußrunde am 12. April gegen Bad Kötzing noch einen MP zum Klassenerhalt! [Anm.: Mit einem 5,5:2,5-Sieg wurde wieder der 3. Platz erreicht.]

Die Zweite hat trotz eines 0:8 kl in Stockstadt Platz 8 der Unterfrankenliga sicher. Ob es tatsächlich zum vermehrten Abstieg kommt (derzeit steigt Platz 7 und 8 ab), wird sich erst später entscheiden. Sollte der Klassenerhalt gelingen, so ist aber dringend zu prüfen, ob wir zwei Teams mit 10 Uhr Spielbeginn voll bekommen!

Die Dritte bekommt am 26. April in Bad Kissingen das Endspiel um den 8. Platz. Der Klassenerhalt ist noch offen, eine Regeneration in der Kreisliga ist aber durchaus möglich.

Die Vierte steht als Aufsteiger sicher mit 8:8 MP in der Mitte der Kreisliga. Das Heranführen der Jugendlichen an die Ligenkämpfe klappt gut.

*Die Fünfte lieferte den Kindern wertvolle Spielpraxis. Schade, daß man am letzten Spieltag auf Platz 7 von 8 abrutschte.*

*Beim Viererpokal haben wir am 29. März gegen Stetten und in Mömbris die Chance vorzeitig zu gewinnen. Es wäre der fünfte Viererpokal-Erfolg auf unterfränkischer Ebene in Folge! [Anm.: Trotz nomineller Favoritenrolle gingen beide Halbfinals knapp verloren.]*

*Der Höhenflug ist wie bei der MV 2014 angekündigt leider schon wieder vorbei, aber der Generationen-Umbruch muß erfolgen. Im Kinder- und Jugendbereich besteht Anlaß zur Hoffnung.*

*Es ist schwer alle Mitglieder gleich für das Schach in Schweinfurt zu begeistern. Jeder hat verschiedene Motive für die Mitgliedschaft. Diese unter einen Hut zu bringen ist nicht immer einfach. Die Mitglieder zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen bleibt daher wie bereits im Vorjahr gesagt eine Daueraufgabe!*

*Für 2018 habe ich beim Unterfränkischen Schachverband angekündigt, daß seitens Schweinfurt Interesse an der Ausrichtung der Unterfränkischen Einzelmeisterschaften (Ostermontag bis Samstag) besteht. In diesem Jahr feiert das organisierte Schach in Schweinfurt sein 125jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß sollte man sich auch um höhere Meisterschaften bewerben, wobei ich nur Ein- oder Zwei-Tages-Veranstaltungen dafür für realistisch halte!"*

Bericht des Kassiers Wolfgang Kassubek:

Die Einnahmen des Jahres 2014 beliefen sich auf 14.908,43 €, die Ausgaben auf 11.012,19 € wodurch sich ein Überschuss von 3.896,24 € ergab. Die Rücklagen des Vereins erhöhten sich auf 16.088,57 €.

Das außergewöhnlich gute Ergebnis für 2014 wurde maßgeblich durch eine Zuwendung der Otto Schäfer Stiftung in Höhe von 5.000 € beeinflusst. Mit dieser Spende wurde die hervorragende Jugendarbeit des Vereins gewürdigt. Ohne diese Zuwendung wäre das Jahr 2014 mit einem deutlichen Verlust abgeschlossen worden. Vielen jugendlichen Beitragszahlern, die nur einen geringen Beitrag entrichten, steht eine schwindende Anzahl erwachsener Beitragszahler gegenüber. Durch den reduzierten Besuch des Vereinsabends besteht auch weniger die Möglichkeit, durch den Verkauf von Getränken und Süßigkeiten die Defizite bei den Einnahmen aufzufangen. Trotz der derzeit noch sehr zufriedenstellenden Rücklagensituation muss daher künftig über Möglichkeiten nachgedacht werden, die Einnahmen zu erhöhen, da in kommenden Jahren nicht mehr mit außergewöhnlichen Spendeneinnahmen zu rechnen ist.

Bericht des Schriftführers Günther Memmel:

Die Tätigkeit des Schriftführers beschränkt sich im wesentlichen auf die Versendung der Einladungen zu Ehrenabend, Mitgliederversammlung und Schachtriathlon und auf die Erstellung des Protokolls der Mitgliederversammlung.

Bericht des Jugendleiters: Der Posten des Jugendleiters ist vakant.

Daher trug Jugendtrainer Wolfgang Kassubek die Ereignisse des letzten Jahres vor:

Vereinsmeisterschaft der Jugend im Blitzschach:

U 10: 1. Simon Li, 2. Jiwei Chen, 3. Maximilian Schmitt

U 15: 1. Alexander Brückner, 2. Yannick Brätz, 3. Lukas Foitzik

U 21: 1. Simeon Garsky, 2. Daria Topolnitski, 3. Michael Schott

Normalschach:

U 10: 1. Jiwei Chen, 2. Erik Walter, 3. Julian Schmitt

U 15: 1. Alexander Brückner, 2. Lukas Foitzik, 3. Nico Weber

U 21: 1. Jan-Peter Itze, 2. Michael Schott, 3. Simeon Garsky

Ergebnisse von der Bay. Jugendeinzelmeisterschaft 2014 soweit Spieler des Vereins teilnahmen:

U10m: 1. Platz und damit Meister Simon Li,  
11. Platz Ludwig Roth (zwischenzeitlich Vereinswechsel und daher nicht mehr Mitglied)  
U12m: 7. Jakob Roth (zwischenzeitlich Vereinswechsel und daher nicht mehr Mitglied),  
12. Alexander Brückner  
U16w: 9. Daria Topolnitski

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft 2014 in Magdeburg:  
U 10: 2. Platz und damit Vizemeister Simon Li

Schachtriathlon (jeweils ein Jugendlicher und ein Erwachsener bilden eine Mannschaft):  
1. Alexander Brückner/Fred Reinl  
2. Jan-Peter Itze/Marco Viernekäs  
3. Johannes Mann/Michael Birken

Silvana Blitz (Stadtmeisterschaft) 1. Johannes Mann, 2. Simon Li, 3. Jan-Peter Itze

Bei der Sportlerehrung in Schweinfurt wurde Simon Li überraschend Sportler des Jahres 2014!

Das Weihnachtsblitzturnier mit 24 Teilnehmern:  
U 18: 1. Johannes Mann, U 14: 1. Simon Li, U 12: 1. Alexander Brückner

Bei der Unterfränkischen Jugendeinzelmeisterschaft Anfang 2015 nahmen 4 Vereinsmitglieder teil:  
Simeon Garsky, Jan-Peter Itze, Yannick Brätz und Jiwei Chen.  
Leider haben alle (davon zwei knapp) die Teilnahmeberechtigung für die Bayerische verpasst.

Bericht des Medienbeauftragten Sven Markwardt: Die Internetseite des Schachklubs ist ansprechend gestaltet, informativ und aktuell. Berichte und Bilder werden meist von Norbert Lukas gestellt. Auch die Schaukästen werden durch Horst Wiener regelmäßig aktualisiert. Norbert Lukas beliefert das Schweinfurter Tagblatt und ggf. die Rochade Europa.

Bericht des Spielleiters Rainer Dittmann:

Die Vereinsmeisterschaft startete mit 8 Teilnehmern. Leider mussten im Verlaufe des Turniers Claus Bebersdorf aus gesundheitlichen Gründen und Andreas Lehmann wegen Wegzug zurücktreten. Es gewann Fred Reinl vor Norbert Lukas und Jaro Neubauer. Am Vereinspokal nahmen 7 Spieler teil. Es gewann Simon Li. Die Vereinsblitzmeisterschaft gewann Norbert Lukas vor Maximilian Klundt und Janko Kolosnjaj. Das Jahresblitz gewann Norbert Lukas vor Fred Reinl und Simon Li.

Bericht des Materialwarts: Da der Materialwart Udo Seidens nicht anwesend sein konnte, gab es keinen Bericht. Norbert Lukas stellte fest, dass der Schachklub zur Zeit sehr gut mit Spielmaterial versorgt ist. So konnte das Jugendrapidturnier ohne Leihgabe vom USV bestritten werden. Künftige Materialkosten könnten entstehen, falls auch in den unteren Klassen elektronische Uhren vorgeschrieben werden (bisher nur bei der 1. Mannschaft).

Bericht des Vorsitzenden der Vereinsjugendleitung Marco Viernekäs:

Marco führte aus, dass es im Verein ein breit gefächertes Angebot für Jugendliche gibt, z. B. den Ausflug nach Eichelsdorf, den Pommes-Pokal, viele Jugendturniere und erfolgreiches Training und nicht zu vergessen, beliebte Tandempartien nach dem Training.

Schade war, dass das geplante Tandemturnier nicht zustande kam, wegen fehlender Voranmeldungen bzw. zu wenig Teilnehmern.

Marco schilderte auch noch, dass er positive und lehrreiche Erfahrungen als Schiedsrichter beim Jugendrapidturnier gesammelt hatte.

Bericht der Kassenrevisoren: Uwe Tzschach und Peter Benndorf hatten die Kasse überprüft.

Uwe Tzschach bescheinigte eine einwandfreie und ordnungsgemäße Kassenführung.

Im Anschluss wurden Kassier und übrige Vorstandschaft jeweils einstimmig entlastet.

Ergänzungswahlen fanden nicht statt. Weder für einen Jugendleiter noch für einen neuen 2. Vorsitzenden gab es einen Kandidaten. Daher werden die Jugendaufgaben weiterhin geteilt und Andreas Lehmann bleibt noch ein weiteres Jahr als 2. Vorsitzender im Amt.

Wünsche und Anträge: Anträge waren keine eingegangen. Auf Anregung von Stefan Memmel wurde über die Möglichkeit der Durchführung eines Schnellschachturnieres diskutiert (früher Frankenschnellschach). Die Skepsis überwog, so dass in naher Zukunft wohl kein Schnellschachturnier ausgerichtet wird.

Jaro Neubauer regte eine Verkürzung der Bedenkzeit bei der Vereinsmeisterschaft an. Zur Zeit werden 2 Stunden 40 Züge und eine Stunde für den Rest der Partie gespielt. Der Vorschlag die Bedenkzeit auf 2 Stunden 40 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie zu kürzen wurde mit 3 : 1 Stimmen angenommen.

Freie Aussprache/ Verschiedenes:

Norbert Lukas gab bekannt, dass geplant ist, einen Fragebogen zu erstellen, wer in welcher Mannschaft zu welcher Uhrzeit und wie oft spielen will. Erst danach soll eine Einteilung der Mannschaften für die kommende Saison erfolgen. Es kann sein, daß Mannschaften tiefer gemeldet werden.

Stefan Memmel regte die Durchführung eines Schnellschach-Turniers für Erwachsene an, jedoch wird dies ohne Sponsor, der ein gewisses Preisgeld garantiert, schwer möglich sein. Das Franken-Schnellschach wurde daher ja vor einigen Jahren durch das Schweinfurter Jugendrapid abgelöst.

Die Versammlung endete gegen 22.40 Uhr.